



Fédération Suisse des Retraités
Schweizerische Rentnervereinigung
Federazione svizzera dei pensionati

24.3.2016

Pressemitteilung

Erhöhung der Mietzinsmaxima für die Berechnung der Ergänzungsleistungen

Ein schockierender Beschluss der Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrats

Die Schweizerische Rentnervereinigung hat die letzte Session des Bundesparlaments abschliessend beurteilt.

Nachdem sich das Plenum des Nationalrats am 22. September 2015 geweigert hatte, die Anpassung der Mieten in den Ergänzungsleistungen (EL) auf unbestimmte Zeit zu verschieben, hat die Kommission des Nationalrats beschlossen, diese doch so dringende Anpassung erneut zu blockieren, und zwar mit einer Mehrheit von einer Stimme. Das ist schockierend und sehr bedauerlich. Schockierend, weil dieser Beschluss die Schwächsten unserer Gesellschaft trifft, welche schon bei ihren Grundbedürfnissen sparen müssen, um ihre Mieten bezahlen zu können. Bedauerlich, weil die neue Nationalratskommission einen Beschluss des Plenums übergeht, welchen die gleiche Kommission im September letzten Jahres getroffen hatte. Nach abschliessender Beurteilung der letzten Session des Bundesparlaments verurteilt die Schweizerische Rentnervereinigung die Verzögerungstaktik der Kommissionsmehrheit und empfiehlt dem Nationalrat, diesen Beschluss durch sofortige Behandlung des Antrags des Bundesrats rückgängig zu machen.

Es ist allgemein bekannt, dass die gegenwärtigen EL die Steigerung von 21 % der Mieten, welche seit der letzten Revision 2001 stattgefunden hat, nicht decken. Die Empfänger von EL im Alter sind keine Profiteure. Das sind arme, oft kranke Leute, die auf EL angewiesen sind um zu überleben. Sie gehören alle zu jener Bevölkerungsgruppe, die unter der Armutsgrenze lebt. Auf eine Botschaft des Bundesrats über die Gesamtrevision der EL zu warten ist ein Schlag in den Rücken der bedürftigen Menschen.

Schweizerischer Rentner Vereinigung

Präsident : M. Pillonel, 1470 Lully Tel. 026 663 21 42 Mobile 079 414 86 10